

Montage- und Installationsanleitung

Rufeinheit RE-RT-NSE-DIA

Artikel-Nr. HP71846



Rufeinheiten sind die sicheren Rufeinrichtungen für Bewohner / Patienten im Betten und Aufenthaltsbereich mit der Option, flexible Handgeräte für die sichere Rufauslösung nach DIN VDE 0834-1 anzuschließen.

Die Montage erfolgt in Standard-UP-Dosen 2-fach (tiefe Bauform) und die farbig codierten Schraub-/Steckklemmen ermöglichen eine einfache und fehlerfreie Installation am Zimmerbus. Die ELA-/TV-Ton-Einspeisung erfolgt über die separat erhältliche Anschlusseinrichtung ZUS-AE-ELA (inklusive Verbindungskabel). Die Zentralplatten (passend zu Designrahmen für 55er Zentralplatten) verfügen über eine hygienische, leicht zu reinigende und antibakterielle Folientastatur mit eindeutigem Druckpunkt für eine sichere Bedienung. Die Ruf-/Notrufauslösung erfolgt durch Ruftaste mit Findelicht rot (schwach leuchtend) im Ruhezustand und Beruhigungslicht (hell leuchtend) zur Signalisierung der Rufauslösung sowie Pflegedienstsymbol. Der Handgeräteanschluss erfolgt über installationsschonende und gegen Beschädigung resiliente SafePlug Magnetsteckkontakte (NME), zum Anschluss von geeigneten Mehrfachtastern mit optionaler Steuerung von zwei Lichtquellen sowie Steuerung und Wiedergabe von TV-Ton. Darüber hinaus verfügt die Einheit über einen Diagnostiksteckkontakt (Modular 4P4C) zum Anschluss zusätzlicher Meldeeinrichtungen.

Anwendungsbereich: Patienten- und Funktionsräumen

Kompatibilität: Rufsystem P7, HP7

Erforderliches Zubehör: Anschlusseinrichtung zur Einspeisung von ELA-Signalen HP70849, 55er Designrahmen

Sicherheitshinweise



Wichtige Information – Beabsichtigter Gebrauch

Produkte für Rufanlagen dürfen nur für den in der Produktinformation beschriebenen Anwendung eingesetzt werden. Eine andere Verwendung des Produktes kann die Sicherheit und die Systemstabilität beeinträchtigen und zu Rufverlust sowie Personen- oder Sachschäden führen.



GEFAHR - nur Fachkraft für Rufanlagen

Dieses Produkt ist ausschließlich für die Verwendung in Rufanlagen bestimmt und darf nur durch eine geschulte Fachkraft für Rufanlagen gemäß der aktuellen Fassung der DIN VDE 0834 montiert und installiert werden. Die Sachkunde für diese Zusatzqualifikation ist durch eine qualifizierte Prüfung mit Abschlusszertifikat nachzuweisen.

Die zugehörige Montage- und Installationsanleitung steht zum Download zur Verfügung und muss vor dem Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden werden.



Wichtige Information - Steckkontakte

Beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage unter „Hinweise zur Nutzung von Neben- und Diagnostiksteckkontakten“

Funktionen / Leistungsumfang

- Sicheren Rufeinrichtungen für Bewohner/Patienten im Betten- und Aufenthaltsbereich mit der Option, flexible Handgeräte für die sichere Rufauslösung nach DIN VDE 0834-1 anzuschließen.
- Die Montage erfolgt in Standard UP-Dosen (tiefe Bauform) und die farbig codierten Schraub-/Steckklemmen ermöglichen eine einfache und fehlerfreie Installation der Busleitungen.
- Zentralplatten (passend zu Designrahmen für 55er Zentralplatten) verfügen über hygienische, leicht zu reinigende und antibakterielle Folientastatur mit eindeutigem Druckpunkt für eine sichere Bedienung
- Ruf-/Notrufauslösung durch Ruftaste mit Findelicht rot, (schwach leuchtend) im Ruhezustand und Beruhigungslicht (hell leuchtend) zur Signalisierung der Rufauslösung sowie Pflegedienstsymbol.
- Anschlussoption für flexible Handgeräte mit optionaler Steuerung von bis zu zwei Lichtquellen (über ein entsprechendes Handgerät)
- Steuerung von bis zu fünf ELA-/TV-Ton-Kanälen (Anschluss über passende ELA-Anschlusseinrichtung ZUB-AE-ELA als 2fach Kombination), Lautstärkeregelung, Programmselektion und Wiedergabe erfolgt über geeignete Mehrfachtaster (MT-ELA-NSE)
- Diagnostiksteckkontakt zum Anschluss von Zusatzgeräten wie hospicall Funkempfänger FU2 bzw. zur Aufschaltung von medizinischen diagnostischen Geräten über potentialfreie Schaltkontakte

Montage



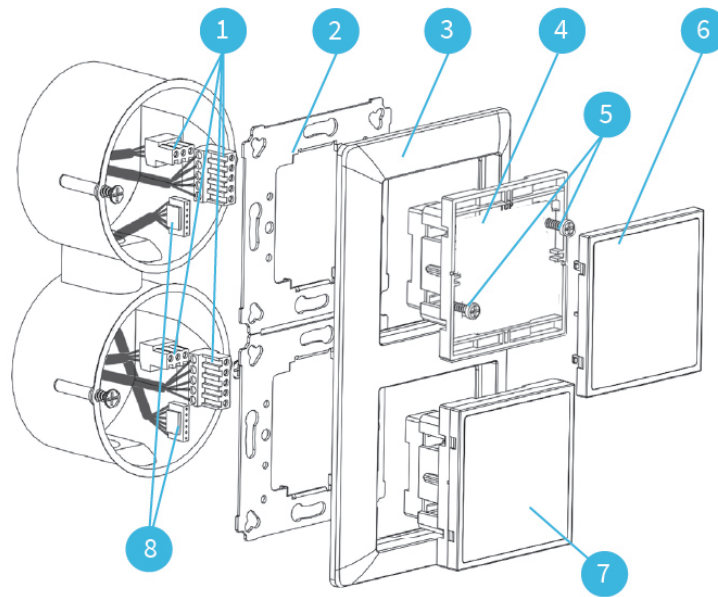
WARNUNG - Arbeiten an Rufanlagen

Dieses Produkt ist ausschließlich für die Verwendung in Rufanlagen bestimmt und darf nur durch eine geschulte Fachkraft für Rufanlagen gemäß DIN VDE 0834 montiert und installiert werden. Die Planung Installation, Konfiguration, Wartung und Instandhaltung erfordert ein umfangreiches Wissen. Fehler können zur Gefahr für Leib und Leben führen. Vor Beginn der Servicearbeiten sind das Pflegepersonal sowie die autorisierte Person des Anlagenbetreibers zu informieren.



Wichtige Information - Montagehöhe Rufeinrichtungen

Die empfohlene Montagehöhe für Rufeinrichtungen im Bereich von 0,7 bis 1,5 m über dem Fußboden. Für den barrierefreien Einsatz, z.B. für Rollstuhlfahrer, ist eine Montagehöhe für Bedienelemente von 0,85 m über der Standfläche vorgeschrieben (DIN 18040-1)."



- Mitgeliefertes Verbindungskabel (8) durch die Verbindungsöffnung der Doppel-UP-Dose führen.
- Kabel gemäß dem Verdrahtungsplan an Klemmen (1) anschließen.
- Tragringe (2) auf UP-Dose befestigen.
- UP-Einheit (4) durch Rahmen (3) führen und Stecker in die UP-Einheit stecken.
- UP-Einheit (4) mit Rahmen (3) auf Tragring (2) einrasten.
- Die zwei Befestigungsschrauben (5) vorsichtig anziehen, bis die UP-Einheit fest auf dem Tragring sitzt. Eine zu feste Verschraubung führt zur Verformung des Tragrings und kann die weitere Montage oder Funktion beeinträchtigen!
- Blende (6) einrasten.
- Stecker in die ELA-Einheit (7) einstecken und diese in den Tragring einrasten.

Installation / Elektrischer Anschluss



ACHTUNG - ESD/EMV Schutzmaßnahmen

Vor Beginn der Arbeiten mit Elektronikbaugruppen sind immer geeignete Maßnahmen zur Ableitung von statischer Elektrizität zu treffen!



WARNUNG - Leitungsnetz und Spannungsversorgung

Rufanlagen sind eigenständige Anlagen. Sie besitzen bestimmungsgemäß ein von allen Fremdgewerken unabhängiges Leitungs- oder Übertragungsnetz, das von Geräten der Rufanlage selbst gesteuert und überwacht werden muss.

Die gesamte Rufanlage ist bezüglich der elektrischen Sicherheit entsprechend DIN EN 60601-1:2013-12 (2 x MOPP) aufzubauen. Dies betrifft sowohl die Spannungsversorgung als auch alle anderen Schnittstellen und Verbindungen zu externen Geräten und Anlagenteilen.



WARNUNG - Ruf-/Meldungsverlust

Eine Überschreitung der zulässigen Geräteanzahl kann zu einem Ausfall der Rufanlage und somit zum Rufverlust führen.

Es muss sichergestellt werden, dass

- die Grenzwerte der Stromaufnahme eingehalten werden.
- die Spannungsversorgung über den Systembus für die zusätzliche Last ausgelegt ist.
- die maximale Geräteanzahl je Zimmer-/Stationsbus vom Planer festgelegt und dokumentiert wird.
- die vom Planer festgelegte maximale Geräteanzahl dem Personal bekannt ist und im Betrieb nicht überschritten wird.

Der Anschluss systemfremder Geräte ist ausschließlich am Diagnostiksteckkontakt zugelassen.

Es ist ein potentialfreier Kontakt mit sicherer elektrischer Trennung (2xMOPP nach EN 60601) zu verwenden.



Wichtige Information - Erstinbetriebnahme

Bei der Erstinbetriebnahme von steckbaren Komponenten muss die maximale Stromaufnahme sowie die verfügbaren Spannungsreserven der jeweiligen Spannungsversorgungen zu bestimmt werden. Darauf basierend ist die maximale Anzahl von Zubehörgeräten je Zimmer und je Rufbereich festzulegen und als Organisationsanweisung dem Pflegedienst bereitzustellen. Lesen Sie auch die „Hinweise zur Nutzung von Neben- und Diagnostiksteckkontakten“ auf unserer Homepage



WARNUNG - Einschränkung der Funktionalität möglich

Dieser Artikel verbindet das Rufsystem P7 mit dem Produkt /System eines anderen Herstellers. Die Funktionen wurden sorgfältig entwickelt und an Mustersystemen und in Referenzprojekten geprüft sowie das Verhalten des Fremdsystems empirisch ermittelt. Eine Allgemeingültigkeit kann durch hospicall nicht zugesagt werden. Auch wenn die Integration sehr homogen erscheint und den Eindruck eines konsistenten Gesamtsystems erweckt, bleiben es technisch wie rechtlich zwei eigenständige Systeme die lediglich Informationen austauschen!

**VORSICHT - Steuerung von Lichtquellen**

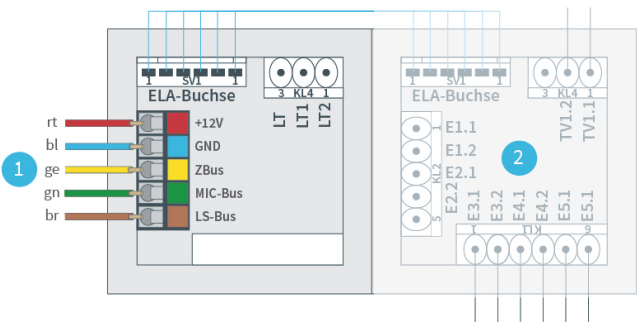
Zur sicheren Steuerung von Lichtquellen, unter Einhaltung der Systemtrennung, sind Geräte mit Potentialtrennung nach DIN EN60601-1 (2 x MOPP) zu nutzen (z. B. Stromstoßschalter STST-xx).

Elektrische Schnittstellen:

Typ	Mechanik	Protokoll	Richtung	Anzahl
Nebensteckkontakt NS	Modular 8P8C	SK	Bidirektional	1
Diagnostiksteckkontakt	Modular 4P4C	analog	IN	1
ELA	Schraubklemme	analog	IN	5

Bedienelement / Schnittstellen:

Typ	Art	Richtung	Farben	Funktionen	Anzahl
Ruftaste rot	manuell	bidirektional	-	Konfigurierbar	1



- (1) Zimmerbus (separate Baugruppe)
 - (2) Anschaltung bauseitige ELA-Anlage, elektrische Sicherheit
- 2x

Technische Daten

Mechanische Daten:

Maße (H × B × T):	71 x 71 x 45 mm
Einbaumaße (B × T):	- x 30 mm
Aufbauhöhe:	15 mm
Länge:	-
Durchmesser:	-
Schlüsselweite:	-
Montageort:	-
Montageart:	-
Montagehilfsmittel:	-
Befestigungsart:	-
Befestigungshilfsmittel:	-
Anschluss von:	-
Anschluss an:	-
Material:	ABS, PC
Design:	Passend zu Designrahmen mit 55 mm Stichmaß
Farbe:	weiß, ähnlich RAL 9010
Gewicht Netto:	49 g
Gewicht Brutto:	-
Zertifizierung:	CE, REACH, RoHS

Umgebungsbedingungen:

Betriebstemperatur:	5 °C bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	< 85 %, nicht kondensierend
Lagertemperatur:	-

Elektrische Daten:

Stromaufnahme (passiv/aktiv):	4.8 mA / 48 mA
Schutzart:	IPx2
Betriebsspannung:	12 V DC
Batterietyp:	-
Schutzbeschaltung:	-
Spannungsfestigkeit:	-

Dokumente

Reinigungshinweise:



**Installationshandbuch
Rufsystem P7:**



hospicall GmbH

Martin-Siebert-Straße 1
51647 Gummersbach

www.hospicall.com

